

UNSERE SCHULE - EIN ORT DES RESPEKTS

„Wir wollen einander verstehen!“ - Deutsch-Nachhilfe für jugendliche Flüchtlinge

Mag. Michaela Stary, Mag. Barbara Wöhrer, PM-Team, 6A

Text: Benin Tlais 6A, Mag. Michaela Stary

Das Projektmanagement-Team, bestehend aus Schüler_innen der 5. – 8. Klassen, hat sich heuer die Organisation von 3 **Awareness Days**, dem Gender Awareness Day, dem Flucht- und Asyl-Awareness Day und dem Diversity Awareness Day zur Hauptaufgabe gemacht. Aus dem Flucht- und Asyl Awareness Day wurde dann eine **Kooperation mit dem Flüchtlingshaus18** der Johanniter, unser sogenanntes **„Flüchtlingsprojekt“**: wir wollten jungen Flüchtlingen aus Syrien und Afghanistan, die kaum Englisch oder Deutsch können und auch keine Schule oder andere Ausbildungen besuchen, die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit Gleichaltrigen die deutsche Sprache in einer lockeren und zwanglosen Atmosphäre zu erlernen. Neben den Mitgliedern des PM-Teams meldeten sich dazu jede Woche einige Schüler_innen aus der 6A und 5C, die von Fr. Prof. Wöhrer betreut wurde, um Dienstag und Mittwoch kostenlosen Nachhilfeunterricht zu geben.

Die Fortschritte ließen sich sehen, denn die Flüchtlinge, unter ihnen auch einige Analphabeten, blühten auf und gingen mit viel Ehrgeiz an die Sache heran, sodass ein reibungsloser Unterricht mühelos von statten gehen konnte. Das Ziel dieses Projekts ist es nicht nur durch Deutschstunden einen Schulbesuch der teilweise minderjährigen Flüchtlinge zu ermöglichen, sondern auch Kontakt zwischen den Jugendlichen und unseren G11-Schüler_innen herzustellen. Dadurch wurde und wird den Asylsuchenden einen Einblick in die vielschichtige Kultur und die verschiedenen Denkweisen der Österreicher_innen gewährt.

Es macht allen Beteiligten wirklich Freude und Spaß, sich auf dieses Abenteuer einzulassen, und allein die Fortschritte und Begeisterung eines einzigen Übungsnachmittags sind ein Erlebnis.

Wir hoffen und haben geplant, wenn „unsere“ Flüchtlinge dann etwas und immer besser Deutsch können, unsere Lernnachmittage auch mit Kreativ- und Sportzeiten abzuwechseln und nachhaltig unterstützend für diese Jugendlichen und jungen

Erwachsenen da sein zu können. Wir sind nämlich überzeugt, dass dieses Projekt für uns alle ein echter Austausch und Gewinn ist und dass beide Seiten von dieser außergewöhnlichen Erfahrung profitieren konnten und können.

*„Ich find's ganz toll – und es ist eine wunderbare Chance für alle, dazulernen. Ich bin froh, dass wir das gestartet haben, jeder profitiert davon! Ich freu mich sehr darüber.“
Benin Tlais, 6A*

